

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein und Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 17. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2017) und **Antwort**

Bahnhof Lichtenberg vernachlässigt? – Verbesserung der Angebote notwendig

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat teilweise nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Deutsche Bahn AG um Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1: Inwieweit teilt der Senat die Einschätzung, dass das Angebot und damit die Attraktivität des Bahnhofes seit 20 Jahren stetig abnimmt und was sind aus seiner Sicht die Gründe dafür?

Frage 2: Welche Ideen haben die Deutsche Bahn und der Senat zur Verbesserung der Attraktivität des Bahnhofes Lichtenberg z.B. durch:

eine Anpassung der Angebote im Bahnhofsgelände,
eine weitere Aufwertung des Bahnhofsumfelds,
eine Neugestaltung der Fern- und Regionalbahnsteige,
eine Überprüfung der Umsteigebeziehungen und nötigenfalls eine bessere Abstimmung der verschiedenen Verkehrsmittel,
eine intensivere Nutzung des Bahnhofes für Fernverbindungen nach Osten?

Antwort zu 1. und 2.: Trotz der dortigen erheblichen Abnahme des Eisenbahn-Fernverkehrsangebotes teilt der Senat nicht die Einschätzung, dass die Attraktivität des Bahnhofes Berlin-Lichtenberg seit 20 Jahren stetig abnimmt.

Das Berliner Eisenbahnverkehrskonzept (Pilzkonzept) sieht den Bahnhof Lichtenberg nicht als Systemhalt für den Fernverkehr vor.

Dennoch gibt es ein Angebot einzelner Fernzüge vom Bahnhof Berlin-Lichtenberg. So bietet das private Eisenbahnverkehrsunternehmen LOCOMORE eine Direktverbindung von Lichtenberg nach Hannover, Frankfurt und Stuttgart an.

Der Fernbahnhof wird außerdem von Nachtzügen nach Paris und Moskau bedient.

Der Bahnhof Lichtenberg ist zudem ein wichtiger Standort für Umleitverkehre von Fernzügen bei Baumaßnahmen sowie Sonder- und Verstärkerzüge. Dies betrifft in den nächsten Jahren u.a. den Fernverkehr nach Danzig, Warschau, Cottbus und Hannover (über Potsdam und Magdeburg).

Der Bahnhof Lichtenberg ist außerdem der bedeutendste Abgangsbahnhof für den internationalen Verkehr nach Polen: Täglich werden 17 Zugpaare über die Ostbahn nach Polen (Kostrzyn) angeboten (fast 50 % aller Verkehrsleistungen zwischen Deutschland und Polen). Eine Verlängerung dieser Züge (u.a. nach Gorzów) ist geplant. Berlin-Lichtenberg ist außerdem an Wochenenden Abgangsbahnhof des vom Land Berlin mitfinanzierten Kulturzuges nach Breslau, der sich einer hohen Nachfrage erfreut.

Hinsichtlich der Abstimmung der verschiedenen Verkehrsmittel sorgt der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) für bestmögliche Anschlüsse.

Die DB AG teilt hierzu folgendes mit:

„Die Deutsche Bahn ist mit der derzeitigen Situation am Bahnhof Lichtenberg nicht zufrieden und bemüht sich um eine Verbesserung der Situation. So wird derzeit aktiv an einer Neuvermietung der Leerstände im Empfangsgebäude gearbeitet, um die Attraktivität des Bahnhofes zu steigern. So wurde u. a. im Sommer 2016 die Fundamentstelle vom Bf Zoologischer Garten in den Bf Lichtenberg verlegt. Des Weiteren wird der Bahnhof durch

Sonderreinigungsmaßnahmen (u. a. Vogelschutz im Deckenbereich in der Empfangshalle) aufgewertet. Wir bemühen uns außerdem um eine saisonale Dekoration (z. B. Weihnachtsbeleuchtung).

Pro Tag nutzen rund 48.000 Fahrgäste den Bahnhof Lichtenberg. Zu den Zielorten zählen Templin, Eberswalde Hbf, Strausberg Nord, Ahrensfelde, Potsdam Hbf, Wartenberg, Spandau, Werneuchen, und Küstrin/Kostrzyn. Zudem aktuell – wegen Bauarbeiten auf der Stettiner Bahn im Bereich des Karower Kreuzes – Stralsund, Ostseebad Binz und Szczecin Główny. Nach Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg (Willy Brandt) werden vom Bahnhof Lichtenberg auch Regionalzüge der RB 24 zum neuen Berliner Single-Airport BER verkehren.“

Frage 3: Welche Maßnahmen zu Attraktivitätssteigerungen sind bereits in Planung bzw. wurden ggf. bereits vereinbart?

Antwort zu 3.: Es wurden bereits weitgehende Grundenerneuerungsmaßnahmen im Empfangsgebäude und an den S- und U-Bahnsteigen einschließlich Zugängen umgesetzt. Auch wurden die S- und U-Bahnsteige mit Aufzügen nachgerüstet. Zudem wurde der Bahnhofsvorplatz einschließlich der Omnibus-Haltestellen mit hochwertigen Materialien vollkommen neu gestaltet.

Zur weiteren Verbesserung der Umsteigesituation dieses bedeutenden ÖPNV-Knotenpunktes wurde mit der Planung begonnen, die Straßenbahn-Haltestelle ‘S+U Lichtenberg Bhf. (Berlin)’ der Linien 21 und 37 näher an den U-Bahnhofs-Zugang in der Alten Frankfurter Allee zu verlegen.

Eine weitere Aufwertung würde der Bahnhof Lichtenberg auch durch eine aktuell in Abstimmung befindliche Verlegung des S-Bahn-Museums (bisher am S-Bahnhof Griebnitzsee beheimatet) in das Empfangsgebäude erfahren.

Die DB AG teilt folgendes mit:

„Voraussichtlich für 2019 ist die Errichtung eines weiteren behindertengerechten Aufzugs aus der Zwischenebene des U-Bahnsteigs auf den Regionalbahnsteig geplant.

Zudem wird die Lautsprecheranlage überarbeitet.“

Frage 4: Wie werden der Senat und die Deutsche Bahn die Nutzerinnen und Nutzer des Bahnhofes Lichtenberg an den Plänen beteiligen?

Antwort zu 4.: Bei wesentlichen Umbauten werden den Vorschriften entsprechend Planrechtsverfahren unter Einbeziehung Betroffener und Interessierter durchgeführt. Grundsätzlich wird durch die Vorhabenträger auch vor Beginn der Bauvorhaben über verschiedene Medien die Öffentlichkeit möglichst umfassend informiert. Zum unter 3. genannten Straßenbahnvorhaben wird zu gegebener Zeit eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden.

Berlin, den 27. Februar 2017

In Vertretung

Jens-Holger Kirchner

.....

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mrz. 2017)